

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungstermin: Donnerstag, 29.09.2016
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:55 Uhr
Ort, Raum: Beratungsraum 2.11, Haus I, St.-Georg-Str. 109, 18055 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Prof. Dr. Dieter Neßelmann CDU

reguläre Mitglieder

| | | |
|-----------------|---------------------------------------|----------|
| Thoralf Sens | SPD | |
| Falko Schulz | DIE LINKE. | ab TOP 2 |
| Sandro Smolka | DIE LINKE. | |
| Holger Frank | CDU | |
| Matthias Siems | SPD | |
| Anette Niemeyer | Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09 | |

Verwaltung

| | |
|------------------|--|
| Cornelia Behlke | Kommunaler Eigenbetrieb Objektbewirtschaftung und - entwicklung |
| André Beutel | Zentrale Steuerung |
| Matthias Fromm | Eigenbetrieb "Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde" |
| Laura Gember | Finanzverwaltungsamt |
| Dominique Grape | Finanzverwaltungsamt |
| Simone Höhne | Zentrales Controlling |
| Erik Klückmann | Eigenbetrieb "Kommunale Objektbewirtschaftung und - entwicklung der HRO" |
| Martin Meyer | Amt für Schule und Sport |
| Ralph Müller | Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft |
| Stephanie Nelles | Büro für Integrationsfragen für Migrantinnen und Migranten |
| Steffen Nozon | Mobilitätskoordinator |
| Claudia Schulz | Finanzverwaltungsamt |
| Heiko Tiburtius | Amt für Verkehrsanlagen |

Gäste

| | |
|-----------------|-------------------------|
| Claudia Greibke | HAG Hanseatic Audit WPG |
| Nicole Pätzold | NNN |

Entschuldigte Mitglieder**reguläre Mitglieder**

| | | |
|-----------------------|------------------------|--------------|
| Henning Wüstemann | BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN | entschuldigt |
| Karsten Kolbe | DIE LINKE. | entschuldigt |
| Dr. Dr. Malte Philipp | UFR/ FDP | entschuldigt |

Tagesordnung:**(öffentlich)**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Anträge
 - 3.1 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)
Änderung Haushaltsplan 2016
Fachunterrichtsräume Kooperative Gesamtschule Südstadt
Vorlage: 2016/AN/2052
 - 3.1.1 Änderung Haushaltsplan 2016
Fachunterrichtsräume Kooperative Gesamtschule Südstadt
Vorlage: 2016/AN/2052-02 (SN)
 - 3.2 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)
Änderung Haushaltsplan 2016
Ausstattung der Aula im Innerstädtischen Gymnasium
Vorlage: 2016/AN/2053
 - 3.2.1 Änderung Haushaltsplan 2016
Ausstattung der Aula im Innerstädtischen Gymnasium
Vorlage: 2016/AN/2053-01 (SN)
 - 3.3 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)
Änderung Haushaltsplan 2016
Sanierung Trockensprunganlage in der Laufhalle
Vorlage: 2016/AN/2054
 - 3.3.1 Änderung Haushaltsplan 2016
Sanierung Trockensprunganlage in der Laufhalle
Vorlage: 2016/AN/2054-01 (SN)
 - 3.4 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)
Änderung Haushaltsplan 2016
Sanierung der Sprunggrube in der Sporthalle Marienehe
Vorlage: 2016/AN/2055

- 3.4.1 Änderung Haushaltsplan 2016
Sanierung der Sprunggrube in der Sporthalle Marienehe
Vorlage: 2016/AN/2055-01 (SN)
- 3.5 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)
Änderung Haushaltsplan 2016
Ersatzbeschaffung einer Eisaufbereitungsmaschine für die Eishalle Rostock
Vorlage: 2016/AN/2056
- 3.5.1 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)

Änderung Haushaltsplan 2016

Ersatzbeschaffung einer Eisaufbereitungsmaschine für die Eishalle Rostock
Vorlage: 2016/AN/2056-01 (SN)
- 3.6 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)
Änderung Haushaltsplan 2016
Ersatzbeschaffung eines Sicherheitssystems für die Überwachung des Badebetriebes im Schwimmhallenkomplex "Neptun"
Vorlage: 2016/AN/2057
- 3.6.1 Änderung Haushaltsplan 2016
Ersatzbeschaffung eines Sicherheitssystems für die Überwachung des Badebetriebes im Schwimmhallenkomplex "Neptun"
Vorlage: 2016/AN/2057-01 (SN)
- 3.7 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)
Änderung Haushaltsplan 2016
Erstellung eines Leitbildes/Leitfadens zur Bürgerbeteiligung
Vorlage: 2016/AN/2058
- 3.7.1 Änderung Haushaltsplan 2016
Erstellung eines Leitbildes/Leitfadens zur Bürgerbeteiligung
Vorlage: 2016/AN/2058-01 (SN)
- 3.8 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)
Änderung Haushaltsplan 2016
Erstellung von Infomaterial zu Fragen und Fakten der Flüchtlings- Integrationspolitik
Vorlage: 2016/AN/2059
- 3.8.1 Änderung Haushaltsplan 2016
Erstellung von Infomaterial zu Fragen und Fakten der Flüchtlings- Integrationspolitik
Vorlage: 2016/AN/2059-01 (SN)
- 3.9 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)
Änderung des Haushaltsplanes 2016
Umbau eines Gebäudes für die Suppenküche
Vorlage: 2016/AN/2060
- 3.9.1 Änderung des Haushaltsplanes 2016

Umbau eines Gebäudes für die Suppenküche
Vorlage: 2016/AN/2060-01 (SN)

- 4 Beschlussvorlagen
 - 4.1 Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Hansestadt Rostock
Vorlage: 2016/BV/1957
 - 4.2 Außerplanmäßige Bewilligung im Finanzhaushalt 2015/2016 für das Vorhaben Umbau, Erweiterung und Modernisierung der Stadthalle Rostock zum multifunktionalen Kongress- und Eventcenter
Vorlage: 2016/BV/1962
 - 4.3 Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung im TH 66 im Finanzhaushalt 2016 in der Maß-nahme: Nr.: 6654101201201401 – Verkehrsbaumaßnahme im Fördergebiet Seebad Warnemünde – 2. BA Seestraße in Höhe von 609 TEUR
Vorlage: 2016/BV/2048
 - 4.4 Mobilitätsmanagementkonzept für die Hansestadt und Region Rostock
Vorlage: 2016/BV/1977
 - 4.5 Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2015 für den kommunalen Eigenbetrieb
Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Vorlage: 2016/BV/1947
 - 4.6 Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes
"Kommunale Objektbewirtschaftung
und -entwicklung der Hansestadt Rostock"
Vorlage: 2016/BV/1887
- 5 Informationsvorlagen
- 6 Verschiedenes
- 7 Schließen der Sitzung

(nichtöffentlich)

- 8 Verschiedenes

Protokoll:

(öffentlich)

| |
|--|
| TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit |
|--|

Der Vorsitzende des Finanzausschusses eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Mit zunächst sechs anwesenden Ausschussmitgliedern ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung

Der Vorsitzende informiert, dass die Verwaltung den ursprünglichen TOP 4.7 - Verkauf der Immobilie HanseMesse (2016/BV/1953) zurückgestellt habe.

Weitere Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

TOP 3 Anträge

TOP 3.1 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.) Änderung Haushaltsplan 2016 Fachunterrichtsräume Kooperative Gesamtschule Südstadt Vorlage: 2016/AN/2052

Herr Smolka informiert, dass die Verwaltung gebeten worden sei, offene Investitionsmittel, welche bisher nicht verwendet wurden, aufzuzeigen. Diese sollen dann als entsprechende Deckungsquelle für die gestellten Anträge bis zur Bürgerschaftssitzung im Oktober ergänzt werden.

Eine entsprechende Information sei seitens der Verwaltung bis Ende September zugesagt worden, aktuell lägen jedoch noch keine Ergebnisse vor.

Herr Sens gibt den Hinweis, dass es bei nicht verbrauchten Investitionsmitteln durchaus erforderlich sein könne, diese als Haushaltsreste in das Folgejahr zu übertragen. Zudem sei die Investitionsplanung und die entsprechende Festlegung der Prioritäten im Rahmen der Haushaltsdebatte diskutiert worden.

Herr Meyer, Leiter des Amtes für Schule und Sport, bestätigt grundsätzlich die Wichtigkeit der in den Anträgen aufgeführten Ausstattungsinvestitionen. Innerhalb des Teilhaushaltes 40 lasse sich dafür jedoch keine Deckung finden. Es sei darüber hinaus auch nicht möglich diese Investitionen unter Berücksichtigung der Eckwerte in die Haushaltsplanung 2017 einzuordnen.

Beschlussvorschlag:

TH 40 Amt für Schule und Sport

Investive Schulausstattungen 40221049 99900108

Ausstattung Fachunterrichtsräume Kooperative Gesamtschule Südstadt

Haushaltsansatz alt : 90.700 EUR

Mehrbedarf: 110.000 EUR

Haushaltsansatz neu: [200.700 <tel:200700>](#) EUR

Deckungsvorschlag: Im Amt für Schule und Sport (TH 40) werden Mehreinzahlungen aus Betriebskostenerstattungen für Vorjahre in Höhe von 679.000 EUR prognostiziert

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|---|
| Dafür: | 0 |
| Dagegen: | 5 |
| Enthaltungen: | 2 |

| | |
|------------|---|
| Angenommen | |
| Abgelehnt | X |

TOP 3.1.1 **Änderung Haushaltsplan 2016**
Fachunterrichtsräume Kooperative Gesamtschule Südstadt
Vorlage: 2016/AN/2052-02 (SN)

TOP 3.2 **Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)**
Änderung Haushaltsplan 2016
Ausstattung der Aula im Innerstädtischen Gymnasium
Vorlage: 2016/AN/2053

Beschlussvorschlag:

TH 40 Amt für Schule und Sport /Investive Schulausstattungen
Ausstattung der Aula des Innerstädtischen Gymnasiums mit Beschallungs- und
Beleuchtungstechnik
Haushaltsansatz alt: 0 EUR
Haushaltsansatz neu: 150.000 EUR

Deckungsvorschlag: Zentrale Finanzdienstleistungen
61101 40131000 Gewerbesteuer nach Ertrag (Mehreinnahmen)

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|---|
| Dafür: | 0 |
| Dagegen: | 5 |
| Enthaltungen: | 2 |

| | |
|------------|---|
| Angenommen | |
| Abgelehnt | X |

TOP 3.2.1 **Änderung Haushaltsplan 2016**
Ausstattung der Aula im Innerstädtischen Gymnasium
Vorlage: 2016/AN/2053-01 (SN)

TOP 3.3 **Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)**
Änderung Haushaltsplan 2016
Sanierung Trockensprunganlage in der Laufhalle
Vorlage: 2016/AN/2054

Beschlussvorschlag:

TH 40 Amt für Schule und Sport
42402 Sportstätten und Bäder
Sanierung der Trockensprunganlage in der Laufhalle
Haushaltsansatz alt: 0 EUR
Haushaltsansatz neu: 100.000 EUR
Deckungsvorschlag: TH 40 Amt für Schule und Sport
Betriebskostenerstattungen für Vorjahre (Mehreinzahlungen)

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|---|
| Dafür: | 0 |
| Dagegen: | 5 |
| Enthaltungen: | 2 |

| | |
|------------|---|
| Angenommen | |
| Abgelehnt | X |

**TOP
3.3.1** **Änderung Haushaltsplan 2016**
Sanierung Trockensprunganlage in der Laufhalle
Vorlage: 2016/AN/2054-01 (SN)

TOP 3.4 **Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)**
Änderung Haushaltsplan 2016
Sanierung der Sprunggrube in der Sporthalle Marienehe
Vorlage: 2016/AN/2055

Beschlussvorschlag:

TH 40 Amt für Schule und Sport / 42402 Sportstätten und Bäder
Sanierung der Sprunggrube in der Sporthalle Marienehe

Haushaltsansatz alt: 0 EUR

Haushaltsansatz neu: 100.000 EUR

Deckungsvorschlag: TH 40 Amt für Schule und Sport

Mehreinzahlungen aus Betriebskostenerstattungen für Vorjahre + 679.000 EUR,
darunter im Produkt 42402 „Sportstätten und Bäder - hoheitlich“ +293.000 EUR,

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|---|
| Dafür: | 0 |
| Dagegen: | 5 |
| Enthaltungen: | 2 |

| | |
|------------|---|
| Angenommen | |
| Abgelehnt | X |

**TOP
3.4.1** **Änderung Haushaltsplan 2016**
Sanierung der Sprunggrube in der Sporthalle Marienehe
Vorlage: 2016/AN/2055-01 (SN)

TOP 3.5 **Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)**
Änderung Haushaltsplan 2016
Ersatzbeschaffung einer Eisaufbereitungsmaschine für die Eishalle Rostock
Vorlage: 2016/AN/2056

Beschlussvorschlag:

TH 40 Amt für Schule und Sport / 42402 Sportstätten und Bäder

Ersatzbeschaffung Eisaufbereitungsanlage für die Eishalle Rostock

Haushaltsansatz alt: 0 EUR

Haushaltsansatz neu: 110.000 EUR

Deckungsvorschlag:

Im Amt für Schule und Sport (TH 40) werden Mehreinzahlungen aus
Betriebskostenerstattungen für Vorjahre +679.000 EUR prognostiziert, darunter
im Produkt 42402 „Sportstätten und Bäder - hoheitlich“ +293.000 EUR, diese

Erstattungen waren nicht geplant.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|---|
| Dafür: | 0 |
| Dagegen: | 5 |
| Enthaltungen: | 2 |

| | |
|------------|---|
| Angenommen | |
| Abgelehnt | X |

TOP Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)

3.5.1

Änderung Haushaltsplan 2016

Ersatzbeschaffung einer Eisaufbereitungsmaschine für die Eishalle Rostock
Vorlage: 2016/AN/2056-01 (SN)

TOP 3.6 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)

Änderung Haushaltsplan 2016

Ersatzbeschaffung eines Sicherheitssystems für die Überwachung des
Badebetriebes im Schwimmhallenkomplex "Neptun"
Vorlage: 2016/AN/2057

Beschlussvorschlag:

TH 40 Amt für Schule und Sport / 424002 Sportstätten und Bäder

Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)

Änderung Haushaltsplan 2016

Ersatzbeschaffung eines Sicherheitssystems für die Überwachung des
Badebetriebes im Schwimmhallenkomplex "Neptun"

Haushaltsansatz alt: 0 EUR

Haushaltsansatz neu: 30.000 EUR

Deckungsvorschlag:

Im Amt für Schule und Sport (TH 40) werden Mehreinzahlungen aus
Betriebskostenerstattungen für Vorjahre von 679.000 EUR prognostiziert,
darunter im Produkt 42402 „Sportstätten und Bäder - hoheitlich“ +293.000 EUR,
diese Erstattungen waren nicht geplant.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|---|
| Dafür: | 0 |
| Dagegen: | 5 |
| Enthaltungen: | 2 |

| | |
|------------|---|
| Angenommen | |
| Abgelehnt | X |

TOP Änderung Haushaltsplan 2016

3.6.1

Ersatzbeschaffung eines Sicherheitssystems für die Überwachung des
Badebetriebes im Schwimmhallenkomplex "Neptun"
Vorlage: 2016/AN/2057-01 (SN)

TOP 3.7 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)
Änderung Haushaltsplan 2016
Erstellung eines Leitbildes/Leitfadens zur Bürgerbeteiligung
Vorlage: 2016/AN/2058

Beschlussvorschlag:

TH 61 Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
51102 Stadtentwicklung und städtebauliche Planung
Erstellung eines Konzeptes zur Leitbildfindung/ Erstellung Leitfaden Bürgerbeteiligung
(externe Vergabe)

Haushaltansatz alt: 0 EUR

Haushaltsansatz neu: 10.000 Euro

Deckungsvorschlag:

Zentrale Finanzdienstleistungen
61101 40131000 Gewerbesteuer nach Ertrag (Mehreinnahmen)

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|---|
| Dafür: | 0 |
| Dagegen: | 5 |
| Enthaltungen: | 2 |

| | |
|------------|---|
| Angenommen | |
| Abgelehnt | X |

TOP 3.7.1 Änderung Haushaltsplan 2016
Erstellung eines Leitbildes/Leitfadens zur Bürgerbeteiligung
Vorlage: 2016/AN/2058-01 (SN)

TOP 3.8 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)
Änderung Haushaltsplan 2016
Erstellung von Infomaterial zu Fragen und Fakten der Flüchtlings-
Integrationspolitik
Vorlage: 2016/AN/2059

Herr Smolka begründet die Einbringung des Antrages. Die Intention sei rostockspezifische Informationsmaterialien zu erstellen, welche insbesondere zur Aufklärung der Rostocker Bürgerinnen und Bürger beitragen sollen.

Frau Nelles, Integrationsbeauftragte der Hansestadt Rostock, bezieht Stellung zu dem Antrag und informiert zu dem sich bereits in Arbeit befindlichen Integrationskonzept der Hansestadt Rostock.

Die Ausschussmitglieder diskutieren über die inhaltlichen Anforderungen des Antrages. Der Vorsitzende stellt den Geschäftsordnungsantrag zur Vertagung des Tagesordnungspunktes. Der eingebrachte Antrag sei durch den Sonderausschuss für Asyl- und Flüchtlingsangelegenheiten zunächst inhaltlich zu prüfen und ggf. anzupassen.

Der Antrag zur Vertagung des Tagesordnungspunktes wird einstimmig angenommen.

TOP 3.8.1 Änderung Haushaltsplan 2016
Erstellung von Infomaterial zu Fragen und Fakten der Flüchtlings-
Integrationspolitik
Vorlage: 2016/AN/2059-01 (SN)

TOP 3.9 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)
Änderung des Haushaltsplanes 2016
Umbau eines Gebäudes für die Suppenküche
Vorlage: 2016/AN/2060

Beschlussvorschlag:

TH 50 Amt für Jugend und Soziales

Investitionszuschuss an den KOE für den Umbau des Gebäudes Rudolf-Diesel-Straße zur Nutzung als Suppenküche

Alt: 0 EUR

Neu: 700.000 EUR

Deckungsvorschlag:

TH 90 Zentrale Finanzdienstleistungen

6120157514000 Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen
(Minderausgaben)

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|---|
| Dafür: | 0 |
| Dagegen: | 5 |
| Enthaltungen: | 2 |

| | |
|------------|---|
| Angenommen | |
| Abgelehnt | X |

TOP 3.9.1 **Änderung des Haushaltsplanes 2016**
Umbau eines Gebäudes für die Suppenküche
Vorlage: 2016/AN/2060-01 (SN)

TOP 4 **Beschlussvorlagen**

TOP 4.1 **Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Hansestadt Rostock**
Vorlage: 2016/BV/1957

Frau Grape, stellvertretende Leiterin des Finanzverwaltungsamtes, führt in die Beschlussvorlage ein. Frau Schulz, Leiterin des Sachgebietes Grundsteuer, Straßenreinigungsgebühr und Zweitwohnungssteuer im Finanzverwaltungsamt, gibt ergänzende Hinweise. Es sei seit dem Jahr 2001 keine Änderung der Satzung vorgenommen worden. Mit den vorgelegten Änderungen seien neben der Erhöhung der Zweitwohnungssteuer insbesondere Anpassungen an die aktuelle Rechtsprechung vorgenommen worden.

Beschlussvorschlag:

Die Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Hansestadt Rostock wird beschlossen (Anlage 1).

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

| | |
|--------|---|
| Dafür: | 7 |
|--------|---|

| | |
|---------------|---|
| Dagegen: | 0 |
| Enthaltungen: | 0 |

| | |
|------------|---|
| Angenommen | X |
| Abgelehnt | |

**TOP 4.2 Außerplanmäßige Bewilligung im Finanzhaushalt 2015/2016 für das Vorhaben Umbau, Erweiterung und Modernisierung der Stadthalle Rostock zum multifunktionalen Kongress- und Eventcenter
Vorlage: 2016/BV/1962**

Herr Müller, Leiter des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft, erläutert die Zusammensetzung der finanziellen Deckung der geplanten Maßnahme. Herr Beutel, Leiter der Zentralen Steuerung, bestätigt, dass der Einsatz der Eigenmittel der Rostocker Messe- und Stadthallen Gesellschaft entsprechend der Wirtschaftsplanung der Gesellschaft abgesichert sei.

Beschlussvorschlag:

Die Zustimmung zur außerplanmäßigen Bewilligung im Finanzhaushalt 2015/2016 der Hansestadt Rostock wird für folgende Konten erteilt:

Produkt 57101 Maßnahme-Nr. 6157101201600117 Umbau Stadthalle

Konto:78440001 Auszahlungen für Anzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 16.495.306,00 EUR.

Die Deckung erfolgt aus Produkt 57101 Konto 68166201 Anzahlungen auf Investitionszuweisungen vom Land in Höhe 14.845.775,40 EUR sowie Produkt 57101 Konto 68161001 Anzahlungen auf Investitionszuweisungen von verbundenen Unternehmen in Höhe von 1.649.530,60 EUR.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|---|
| Dafür: | 7 |
| Dagegen: | 0 |
| Enthaltungen: | 0 |

| | |
|------------|---|
| Angenommen | X |
| Abgelehnt | |

**TOP 4.3 Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung im TH 66 im Finanzhaushalt 2016 in der Maßnahme: Nr.: 6654101201201401 – Verkehrsbaumaßnahme im Fördergebiet Seebad Warnemünde – 2. BA Seestraße in Höhe von 609 TEUR
Vorlage: 2016/BV/2048**

Herr Tiburtius, Leiter des Amtes für Verkehrsanlagen, informiert zur Beschlussvorlage. Die Ausschreibung solle im Herbst dieses Jahres erfolgen, sodass mit der Maßnahme im Frühjahr 2017 begonnen werden könne.

Auf Nachfrage bestätigt Herr Tiburtius, dass die zur Deckung eingesetzten Mittel aufgrund der zeitlichen Verschiebung der Maßnahme Erschließung Ernst-Barlach-Straße frei geworden seien. Es erfolge eine entsprechende Aufstockung der Städtebaufördermittel des Ministeriums für diese Maßnahme, insofern fielen keine geplanten Maßnahmen weg.

Beschlussvorschlag:

Die Zustimmung zur überplanmäßigen Auszahlung im Finanzhaushalt 2016 in der Maßnahme 6654101201201401 - Fördergebiet Seebad Warnemünde in Höhe von 609 TEUR wird erteilt.

Die Mehrauszahlungen für die Maßnahme 6654101201201401 - Seebad Warnemünde, Bauvorhaben Seestraße in Höhe von 609 TEUR (Produkt: 54101 Gemeindestraßen, Finanzhaushalt Konto: 54101.78532001- Auszahlung für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen-zweckgebunden) werden gedeckt durch Minderauszahlungen im Finanzhaushalt in der Maßnahme Städtebauliches Sondervermögen - Stadtzentrum Rostock

(Maßnahme 6051106201200199 in Höhe von 609 TEUR (Produkt: 51106 Durchführung städtebauliche Maßnahmen, Finanzhaushalt Konto: 51106.78440000- Auszahlung für Anzahlungen immaterielle Vermögensgegenstände.

Abstimmung:

| | |
|---------------|---|
| Dafür: | 7 |
| Dagegen: | 0 |
| Enthaltungen: | 0 |

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------|---|
| Angenommen | X |
| Abgelehnt | |

**TOP 4.4 Mobilitätsmanagementkonzept für die Hansestadt und Region Rostock
Vorlage: 2016/BV/1977**

Herr Nozon, Mobilitätskoordinator der Hansestadt Rostock, führt in die Beschlussvorlage ein. Die Darstellung der finanziellen Auswirkungen des Konzeptes sei nicht abschließend möglich, sie beziehe sich im Wesentlichen auf zwei neu einzurichtende Projektstellen. Langfristig werde mit der Umsetzung ein spürbarer Beitrag zur Kostenreduzierung erwartet.

Auf Nachfrage informiert Herr Nozon, dass es sich bei den Projektstellen nicht um zusätzliche Stellen zum E-Mobilitätskoordinator handele. Frau Niemeyer gibt den Hinweis, dass eine Klarstellung diesbezüglich im Beschlusstext sinnvoll sei.

Frau Niemeyer stellt den Geschäftsordnungsantrag auf punktweise Abstimmung des Beschlussvorschlages. Dem wird zugestimmt.

1. Das Mobilitätsmanagementkonzept für die Hansestadt und Region Rostock wird im Grundsatz und als Fachbeitrag zum Verkehrsentwicklungsplan „Mobilitätsplan Zukunft“ bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|---|
| Dafür: | 6 |
| Dagegen: | 0 |
| Enthaltungen: | 1 |

| | |
|------------|---|
| Angenommen | X |
| Abgelehnt | |

2. Das Mobilitätsmanagementkonzept ist schrittweise umzusetzen. Die hierfür erforderlichen Mittel sind nach Maßgabe des Haushaltes einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|---|
| Dafür: | 7 |
| Dagegen: | 0 |
| Enthaltungen: | 0 |

| | |
|------------|---|
| Angenommen | X |
| Abgelehnt | |

3. Für die erfolgreiche Umsetzung des Konzeptes und des Prozessmonitoring sind sicherzustellen:

3.1 zusätzliche personelle Kapazitäten: zeitlich befristet für vorerst 2 Jahre sind 2 Projektstellen zu beantragen, für eine(n) Klimaschutzmanager(in) zum „Betrieblichen Mobilitätsmanagement“ / „e-Mobilitätslotse“ und für eine(n) Klimaschutzmanager(in) „Kommunales Mobilitätsmanagement“.

3.2 Bildung eines Lenkungsausschusses „Mobilität in der Region Rostock“.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|---|
| Dafür: | 7 |
| Dagegen: | 0 |
| Enthaltungen: | 0 |

| | |
|------------|---|
| Angenommen | X |
| Abgelehnt | |

Beschlussvorschlag:

1. Das Mobilitätsmanagementkonzept für die Hansestadt und Region Rostock wird im Grundsatz und als Fachbeitrag zum Verkehrsentwicklungsplan „Mobilitätsplan Zukunft“ bestätigt.
2. Das Mobilitätsmanagementkonzept ist schrittweise umzusetzen. Die hierfür erforderlichen Mittel sind nach Maßgabe des Haushaltes einzustellen.
3. Für die erfolgreiche Umsetzung des Konzeptes und des Prozessmonitoring sind sicherzustellen:
 - 3.1 zusätzliche personelle Kapazitäten: zeitlich befristet für vorerst 2 Jahre sind 2 Projektstellen zu beantragen, für eine(n) Klimaschutzmanager(in) zum „Betrieblichen Mobilitätsmanagement“ / „e-Mobilitätslotse“ und für eine(n) Klimaschutzmanager(in) „Kommunales Mobilitätsmanagement“.
 - 3.2 Bildung eines Lenkungsausschusses „Mobilität in der Region Rostock“.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|--|
| Dafür: | |
| Dagegen: | |
| Enthaltungen: | |

| | |
|------------|--|
| Angenommen | |
| Abgelehnt | |

TOP 4.5 Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2015 für den kommunalen Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde Vorlage: 2016/BV/1947

Herr Fromm, Leiter des Eigenbetriebes Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde, berichtet zu den wesentlichen Ergebnissen des Wirtschaftsjahres 2015. Die Steigerung der Übernachtungszahlen um 1,8 % gegenüber dem Vorjahr wirke sich positiv auf die wirtschaftliche Lage der Tourismuszentrale aus. Es sei daher gelungen ein gegenüber der Planung verbessertes Jahresergebnis zu erzielen.

Frau Greibke, Wirtschaftsprüferin der HAG Hanseatic Audit GmbH, informiert über die Prüfergebnisse. Es sei ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt worden.

Anschließend beantworten Herr Fromm und Frau Greibke Fragen der Ausschussmitglieder zum geprüften Wirtschaftsjahr.

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2015 des kommunalen Eigenbetriebes Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde wird in der von der HAG Hanseatic Audit GmbH - Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften Fassung mit einem Jahresverlust von 1.089.791,49 EUR festgestellt.
2. Im Geschäftsjahr 2015 hat die Tourismuszentrale aufgrund des geplanten Verlustes unterjährig Mittel in Höhe von 1.000.000,00 EUR erhalten. Dadurch ergibt sich eine Forderung in Höhe von 89.791,49 EUR gegenüber der Hansestadt Rostock.

3. Dem Tourismusdirektor des Eigenbetriebes Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde wird für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung erteilt.

Abstimmung:

| | |
|---------------|---|
| Dafür: | 7 |
| Dagegen: | 0 |
| Enthaltungen: | 0 |

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------|---|
| Angenommen | X |
| Abgelehnt | |

**TOP 4.6 Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes "Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock"
Vorlage: 2016/BV/1887**

Frau Behlke, Mitarbeiterin des Eigenbetriebes Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock, informiert zum Jahresabschluss 2015 des Eigenbetriebes. Aufgrund des hohen Sanierungsstaus sei in Abstimmung mit der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vorgesehen worden, das Jahresergebnis in eine Bauerneuerungsrücklage einzustellen.

Herr Sens merkt an, dass es aus seiner Sicht zu bevorzugen sei, das positive Jahresergebnis an den Kernhaushalt auszuschütten, da eine Entlastung des städtischen Haushaltes äußerst dringlich sei.

Anschließend stellt Herr Sens den Antrag zur Änderung der Ergebnisverwendung, Punkt 2 des Beschlussvorschlages in:

"Der Bilanzgewinn beträgt 1.331.581,47 €. Der Gewinn wird an die Hansestadt Rostock ausgeschüttet."

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|---|
| Dafür: | 2 |
| Dagegen: | 5 |
| Enthaltungen: | 0 |

| | |
|------------|---|
| Angenommen | |
| Abgelehnt | X |

Dem Änderungsantrag wird nicht entsprochen.

Der Vorsitzende lässt die Beschlussvorlage in unveränderter Form abstimmen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss 2015 des Eigenbetriebes „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ wird festgestellt.
2. Ergebnisverwendung
Der Bilanzgewinn beträgt 1.331.581,47 €. Der Gewinn wird in die Bauerneuerungs- und Instandhaltungsrücklage zur Abarbeitung des Instandhaltungsstaus an städtischen Immobilien eingestellt.
3. Die Entlastung der Betriebsleiterin des Eigenbetriebes „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ für das Geschäftsjahr 2015 wird erteilt.

Abstimmung:

| | |
|----------|---|
| Dafür: | 5 |
| Dagegen: | 2 |

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------|---|
| Angenommen | X |
|------------|---|

| | |
|---------------|---|
| Enthaltungen: | 0 |
|---------------|---|

| | |
|-----------|--|
| Abgelehnt | |
|-----------|--|

| |
|--|
| TOP 5 Informationsvorlagen |
|--|

| |
|---------------------------------|
| TOP 6 Verschiedenes |
|---------------------------------|

Die Ausschussmitglieder verständigen sich darauf zur nächsten Sitzung am 20. Oktober 2016 die Geschäftsführung der Volkstheater Rostock GmbH einzuladen.

Die Verwaltung wird gebeten den Haushaltsplanentwurf aufgeschlüsselt nach Produktsachkonten den Ausschussmitgliedern als Pdf-Datei mit dem Protokoll zur Verfügung zu stellen.

Auf Nachfrage zur Fertigstellung des Haushaltssicherungskonzeptes informiert Frau Höhne, Mitarbeiterin der Zentralen Steuerung, dass kein konkreter Fertigstellungstermin benannt werden könne. Die für den 13. Oktober 2016 (Vorstellung Haushaltsplanentwurf 2017 vor den Ortsbeiratsvorsitzenden) vorbereitete Präsentation zum Entwurf des HASIKO wird den Ausschussmitgliedern ebenfalls zur Verfügung gestellt.

Es ergeht der erneute Hinweis an die Verwaltung, dass der Finanzausschuss vor der Feststellung der Jahreshaushaltsrechnungen durch die Bürgerschaft zu beteiligen ist.

| |
|---|
| TOP 7 Schließen der Sitzung |
|---|